



THERMOLUT®-OP23

Lehm-Oberputz/erdfeuchte Mischung

Art.-Nr. 2 08506

Eigenschaften:

- von Hand und maschinell verarbeitbar
- diffusionsoffen
- umweltfreundlich
- für den Innenbereich
- gem. Lehm bau-Regeln 3.9 des „Dachverbandes Lehm“
- für Schichtdicken von 5 bis 10 mm

Einsatzgebiete:

THERMOLUT-OP23 dient als Oberputz in Innenräumen auf THERMOLUT-UP12, THERMOLUT-UP11, Mauerwerk und Massivbaustoffen.

Technische Daten:

Basis:	Lehm, Sand und Stroh
Farbe:	braun
Rohdichte:	1,1 bis 1,4 g/cm ³ je nach Feuchtegehalt
Korngröße:	0–1 mm
Reinigung:	im noch frischen Zustand mit Wasser
Wasserzugabe:	Verarbeitungsabhängig je nach Feuchtegehalt des angelieferten Materiales bis plastische bzw. weiche Konsistenz erreicht wird
Verarbeitungs-/ Untergrundtemp.:	+ 5 °C bis + 30 °C
Verbrauch:	ca. 1,5 kg je m ² /mm Schichtdicke
Lieferform:	1 m ³ im Big Bag
Lagerung:	kühl und trocken, jedoch frostfrei, abgedeckt auch kurze Zeiträume im Freien – max. 3 Monate

Untergrund:

Der Untergrund bzw. vorhandene Lehmputze müssen fest, sauber, frei von Altanstrichen, Tapetenresten, haftungsmindernden Stoffen und ausreichend griffig sein. Die

Untergründe sind so vorzunässen, dass sie zum Zeitpunkt der Putzbeschichtung matffeucht sind. Sehr stark saugende Untergründe, Beton oder Faserzementplatten zur Haftverbesserung mit ASO-PG07 grundieren. Putzträger wie THERMOLUT-SCHILFROHR-Gewebe etc. müssen trocken sein.

Verarbeitung:

THERMOLUT-OP23 kann mit allen gebräuchlichen offenen Mischpumpen (z. B. mit der PFT ZP3 oder Putzmeister P11) verarbeitet oder zur Handverarbeitung mit einem Rührwerk angemischt werden.

Maschinenausrüstung:

Schlauchlänge: 10–50 m
Schlauchgröße: 35–50 mm
Spritzkopf für Kratzputz, Düsendgröße > 17 mm, Spritzkappe sternförmig einschneiden Wasserzugabe: je nach gewünschter Konsistenz
THERMOLUT-OP23 kann einlagig bis 10 mm Schichtdicke aufgetragen und abgezogen werden. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden. Grundsätzlich ist die Struktur feiner, je später der Putzmörtel abgerieben oder geschwämmt wird. Glatte Oberflächen werden durch eine Nachbehandlung mit einem Glätter erzielt. Ein Vornässen des Untergrundes kann zur Verlängerung der Bearbeitungszeit erfolgen.

Anstriche:

Ein Anstrich ist z. B. mit Kalkkaseinfarbe oder Dispersions-Silikatfarbe möglich, wobei darauf geachtet werden muss das wasserdampfdiffusionsoffene Anstriche verwendet werden sowie die Sorptionsfähigkeit des Putzes nicht eingeschränkt wird.

Hinweise:

- ☞ Da der Lehmputz organische Bestandteile hat und nass aufgetragen wird, kann es bei schlechten Trocknungs-

THERMOLUT®-OP23

bedingungen zu geringfügiger Schimmelbildung kommen. Falls dieser Zustand längere Zeit anhält, muss eine künstliche Bautrocknung erfolgen. Nach vollständiger Austrocknung des Putzes kann er nicht mehr von Schimmel befallen werden.

- ☞ Durch unterschiedliche Wasserzugabe, unterschiedliche Saugfähigkeit des Untergrundes und nicht kontinuierliche Nachbehandlung kann das Erscheinungsbild beeinflusst werden.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!